

Elzach, den 16.06.2020

N i e d e r s c h r i f t
über die
öffentliche Sitzung
des Gemeinderates der Stadt Elzach
vom 16. Juni 2020

=====

Sitzungsort: Haus des Gastes, Kreuzstr. 10, 79215 Elzach

Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 18 Stadträte und zwar:
Joachim Disch, Franz Lupfer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Annerose Ketterer, Hansjörg Schätzle, Michael Meier, Dietmar Oswald, Martina Kury, Heidi Galalick, Franz Burger, Carmen Pontiggia, Matthias Dick, Marc Schwendemann, Jörg Moser, Hubertus Wisser, Fabian Thoma, Susanne Volk

Normalzahl: Vorsitzender und 18 Stadträte

Entschuldigt

fehlt: niemand

Unentschuldigt

fehlt: niemand

Außerdem

anwesend: Ortsvorsteherin Silke Matt (Oberprechtal), Ortsvorsteher Hubert Disch (Yach), Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Verwaltungswirtin Lioba Winterhalter, kaufm. Werkleiter Stadtwerke Elzach Thomas Tränkle

Schrift-

führer: Stadtoberamtsrat Christoph Croin

Presse: Bernd Fackler (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Zuhörer: 7

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:26 Uhr

Formale

Prüfung: Einladung mit Schreiben vom 08.06.2020
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 10.06.2020
Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Elzach 08.06.2020

Beschluss-

fähigkeit: Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den fristgerechten und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 01

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.05.2020 und sonstige Bekanntgaben

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.05.2020 gibt der Vorsitzende folgenden Beschluss bekannt:

01. Antrag auf Projektförderung aus der Josef Burger-Stiftung

Der Gemeinderat beschloss über einen Antrag auf Projektförderung aus der Josef Burger-Stiftung.

Sonstige Bekanntgaben:

a) Radweg Elzach – Biederbach - Frischnau

Durch die Entfallentscheidung des Regierungspräsidiums Freiburg bedarf es keiner formellen Planfeststellung. Die Ausschreibungen laufen derzeit und voraussichtlich im Herbst werden die Arbeiten beginnen.

b) Corona-Pandemie; keine Vermietung der städtischen Hallen und Säle für private Veranstaltungen

Aufgrund der Ansteckungsgefahr stehen die städtischen Hallen und Säle nicht für private Veranstaltungen zur Verfügung. Änderungen diesbezüglich können sich möglicherweise erst nach Erlass der neuen Corona-VO ergeben. Dies gilt nicht für öffentliche Veranstaltungen wie z.B. Theateraufführungen und den Probe- und Trainingsbetrieb, für den von Vereinsseite ein Hygiene-Konzept vorgelegt werden muss.

c) Schrittweise Öffnung der Kindergärten und Rückkehr zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

Nach der schrittweisen Öffnung der Kindergärten mit Notbetreuung, erweiterter Notbetreuung und reduziertem Regelbetrieb hat die Landesregierung nunmehr die Rückkehr zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen verkündet. Die Öffnung soll ab dem 29. Juni 2020 erfolgen. Grund hierfür ist die Studie von Universitäten aus Baden-Württemberg. Diese besagt, dass Kinder unter zehn Jahren eine geringere Ansteckungsgefahr haben.

Oberste Priorität hat aber weiterhin der Gesundheitsschutz der Kinder, Eltern und der Erzieher/innen. Bei den Kindern können die Abstandsregeln grundsätzlich nur bedingt angewandt werden und wurden nunmehr vollständig aufgehoben, um den Regelbetrieb zu ermöglichen. Um mögliche Vermischungen zu vermeiden, soll eine konstante Zusammensetzung der Gruppen gewährleistet werden. Zwischen den Erwachsenen sollen aber weiterhin die Abstandsregeln umgesetzt werden. Eine Neuaufnahme bzw. eine Eingewöhnung von Kindern kann auch wieder erfolgen. Die Notbetreuung entfällt.

Von den vorgegebenen Mindestpersonalschlüsseln sowie der genehmigten Gruppengröße kann abgewichen werden, falls die Aufsichtspflicht weiterhin gewährleistet werden kann.

Die Eltern/ Kinder/ Erzieher/innen müssen eine schriftliche Erklärung abgeben, in der sie versichern, dass sie keine Symptome aufweisen. Zudem wird von jedem Kindergarten ein Hygienekonzept erstellt.

Eine generelle Einstufung in die Risikogruppe ist nicht mehr möglich. Stattdessen erfolgt eine persönliche Risikobewertung, die betroffenen Erzieher/innen müssen eine amtsärztliche Bescheinigung vorlegen, damit sie als Risikogruppe eingestuft werden. Der Mindestpersonalbestand kann bis zu 20 % unterschritten werden. Eine Reduzierung der Öffnungszeiten wäre auch möglich.

Das rollierende System konnte aus nachvollziehbaren Gründen nicht überall eingeführt werden.

Hauptamtsleiter Christoph Croin berichtet über das Trägertreffen mit den Betriebsträgern und den Kindergartenleitungen. Die Kindergartenplätze in den Kindergärten St. Nikolaus in Elzach sowie im Kindergarten in Yach sind durch Notbetreuungsplätze belegt. In den Kindergärten in Prechtal und Oberprechtal sind nur wenige Anträge auf Notbetreuung eingegangen, sodass die Schulanfänger wieder den Kindergarten besuchen können. Im Kinderhaus Sonnenschein konnten nicht nur alle Notbetreuungskinder aufgenommen werden, sondern es stehen auch Plätze für ein rollierendes System zur Verfügung. Beim Waldkindergarten sind keine Anträge auf Notbetreuung eingegangen. Zudem ist zu verzeichnen, dass wenige Anträge für Kinder unter drei Jahren gestellt wurden.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass sich die Kommunikation mit den Eltern verbessern muss. Hierdurch ist eine Unruhe entstanden, die vermeidbar gewesen wäre. Der Vorsitzende nennt hier das Kinderhaus Sonnenschein als positives Beispiel.

Tagesordnungspunkt 02

Bericht des Polizeireviers Waldkirch zur aktuellen Verkehrsunfall- und polizeilichen Kriminalstatistik für die Stadt Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-074-HA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter des Polizeireviers Waldkirch, Herrn Uli Hildenbrand und den Leiter des Polizeipostens Elzach, Herrn Thomas Dold.

Herr Hildenbrand stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation zunächst die **polizeiliche Kriminalstatistik** vor.

Herr Hildenbrand stuft das Jahr 2019 als ereignisarm ein. Die Aufklärungsquote von 60 % entspricht der Quote im Land Baden-Württemberg. Große Anstiege wurden bei den Betrugsdelikten und hier insbesondere bei Anrufstraftaten festgestellt. Ein Anstieg ist auch bei Fällen mit Körperverletzung und Nötigung sowie Sachbeschädigungen an KfZ zu verzeichnen.

Im Hinblick auf die Kriminalitätsbelastung ist festzuhalten, dass Elzach innerhalb des Landkreises Emmendingen und auch landesweit ein sicherer Fleck ist. Dies ist das Verdienst einer guten Verzahnung und Vernetzung. Vereine und Nachbarschaften bilden eine funktionierende Gemeinschaft.

Verkehrsunfallstatistik

Die Unfalllage ist mit 48 aufgenommenen Verkehrsunfällen erfreulich niedrig. Sie liegt etwa auf dem Niveau von 2018 und deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Es gibt keine Unfallschwerpunkte oder Bezüge. 2019 war kein einziger Schulwegunfall zu verzeichnen.

Einen Anstieg gibt es dagegen bei Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss. Hierbei handelt es sich nicht um Fahranfänger, sondern um Verkehrsteilnehmer, die alkohol-, drogen- oder medikamentenabhängig sind.

Nach der Sommerpause wird der Polizeiposten Elzach die neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße beziehen. Herr Hildenbrand kündigt an, dass Herr Dold im November in Pension gehen wird. Nach Angaben des Polizeipräsidiums Freiburg ist die Bewerberlage gut, so dass die Nachfolge geregelt werden kann. Der Amtswechsel soll im Oktober vollzogen werden. Der Vorsitzende stellt die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Polizei vor Ort und in Waldkirch als ein Mosaikstein für die erfreulich gute Statistik heraus.

Stadtrat Marc Schwendemann bedankt sich darüber hinaus beim Gemeindevollzugsbediensteten Hubert Kopp für dessen Arbeit. Durch die Anwesenheit von Herrn Kopp hat eine Disziplinierung stattgefunden.

In letzter Zeit gibt es vermehrt Meldungen über Vandalismus in Elzach (Tennisanlage Elzach, Schulhof Schulzentrum Oberes Elztal). Die Eingriffsmöglichkeiten sind gering, weil die in der Regel jugendlichen Straftäter noch nicht strafmündig sind. Er erwartet von der Polizei, bei Auffälligkeiten verstärkt Präsenz zu zeigen. Zudem appelliert er an die Zivilcourage der Bevölkerung.

Herr Dold bestätigt, dass in den letzten Wochen einige Fälle bearbeitet wurden. Dies ist der Ferienzeit und dem coronabedingten Unterrichtsausfall geschuldet. Die Polizei bemüht sich, hier entgegenzuwirken. Der Haupttäter im Bereich Schulhof sitzt in Haft. Man hofft, hier nun mehr Ruhe hineinzubekommen.

Infolge des Lockdowns sind hier Kräfte entstanden, so der Vorsitzende, die in die falsche Richtung gegangen sind. Deshalb hat man eine etwas gehäufte Sachlage, wobei alle Täter ermittelt wurden. Im Zusammenspiel mit der Polizei wird man hier entsprechend reagieren.

Er sieht aber auch die Chance, den Jugendlichen Alternativen anzubieten, ohne gesetzwidriges Verhalten zu dulden. Der Vorsitzende will im Vorfeld das Gespräch suchen. Am Donnerstag findet ein Treffen mit dem Verein für die Jugend Elzach statt. Man will schauen, das Jugendhaus wieder auf Stand zu bringen, damit man wieder öffnen kann. Es ist wichtig, Alternativen zu schaffen und nicht nur mit Strafen zu arbeiten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat den Bericht des Polizeireviers Waldkirch zur aktuellen Verkehrsunfall- und polizeilichen Kriminalstatistik für die Stadt Elzach zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Tagesordnungspunkt 03

Vorstellung der ZweiTälerLand Tourismusstatistik 2019

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-014-SWE vor.

Der Vorsitzende konstatiert, dass der Bereich Tourismus zerstört am Boden lag und sich nun langsam wieder aufrappelt. Wir stellen aber auch eine prädestinierte Tourismusdestination dar. Im Moment ist der Besuch noch verhalten. Wir brauchen diesen Bereich als

wirtschaftlichen Sektor. Die hohe Qualität dient auch den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt.

Die Geschäftsführerin des ZweiTälerLand Tourismus Ulrike Weiß stellt anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation die Tourismusstatistik 2019 vor. Die Entwicklung in den Orten ist unterschiedlich. Erfreulich ist, dass zwei neue Betriebe öffnen konnten.

Gegen das Mountain-Bike-Projekt gab es im Rahmen des Offenlageverfahrens Gegenwind, so dass im Moment große Teile des Projekts auf Eis gelegt sind. In der Gesellschafterversammlung am 01.07.2020 wird man darüber beraten, wie man mit dem Gesamtprojekt Mountainbike weitermachen will.

Die Erfolgsgeschichte des ZweiTäler-Steigs wurde weitergeschrieben. Die beliebte Wanderstrecke wurde zum vierten Mal nachverifiziert und im Rahmen einer Publikumswahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg gewählt. Durch diese Auszeichnung hat der Wanderweg große Werbung erfahren, die Nachfrage ist spürbar gestiegen.

Im Rahmen des Digitalisierungsprozesses wurden die App Uffbasse weiterentwickelt und die Gastgeber geschult. Die Kooperation mit Nachbarregionen im Bereich Qualitätsregion wanderbares Deutschland wurde weiter ausgebaut.

2019 war ein hervorragendes Jahr; es bleibt abzuwarten, wie das Jahr 2020 abschließt.

Stadtrat Michael Meier formuliert als Ziel, die Tourismusbetriebe noch stärker zu vernetzen und positiv herauszustellen.

Der Vorsitzende kündigt an, dass wir das Thema Tourismus demnächst strategisch angehen wollen mit allen Akteuren, die in diesem Bereich unterwegs sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat den Bericht über die Tourismusstatistik 2019 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Tagesordnungspunkt 04

Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH sowie der GmbH & Co KG

- **Jahresabschlüsse 2019**
- **Entlastung der Geschäftsführung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-015-SWE vor.

Der Gemeinderat fasst ohne Diskussion folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat weist den Vertreter der Stadt Elzach an, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung der Jahresabschlüsse 2019 sowie der Entlastung der Geschäftsführung der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH sowie der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG zuzustimmen.

Des Weiteren wird der nachträglichen Korrektur des Leistungsverrechnungsschlüssels für die Jahre 2019 und 2020 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 05

Öffnung des Freibades Elzach unter den Einschränkungen der Corona VO Sportstätten

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-016-SWE vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt auch die Meisterin für Bäderbetriebe Frau Lena Hoffrichter.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Freibad Oberprechtal bereits am 06.06.2020 geöffnet hat. Das Vereinsbad hat bessere Möglichkeiten, den Zugang für die Vereinsmitglieder zu steuern. Der Vorsitzende bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement in Oberprechtal.

Es ist ihm ein persönliches Anliegen, das Freibad Elzach dieses Jahr öffnen zu können. Die Kinder brauchen Bewegung, zumal es unter anderem auch kein KJG-Lager geben wird. Sowohl für Familien als auch für Seniorinnen und Senioren ist es wichtig, mal rauszukommen.

Der kaufmännische Werkleiter der Stadtwerke Elzach Thomas Tränkle stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Betriebskonzept für das Freibad Elzach vor. Wir können keinen Normal-, sondern nur einen Notbetrieb anbieten. Dabei sind enge rechtliche Regeln zu beachten. Erst bei weiteren Lockerungen besteht die Möglichkeit, zum Normalbetrieb überzugehen. Wesentliches Merkmal des Betriebskonzeptes ist ein Online-Reservierungssystem. Zum Hygienekonzept zählt, dass zusätzlich während des täglichen Betriebs eine Zwischenreinigung eingelegt wird. Die Rutsche und der Sprungbereich bleiben geschlossen, so lange die Verordnungslage so ist.

Der Vorsitzende appelliert an die Vernunft der Badegäste, um den Badebetrieb aufrechterhalten zu können.

Auf Anfrage von Stadtrat Marc Schwendemann bestätigt Herr Tränkle, dass Vorsorge getroffen wurde, dass nicht durchreserviert werden kann. Der Vorsitzende fügt an, dass man mit diesem durchdachten System starten sollte. Wenn Fehlentwicklungen festgestellt werden, kann man immer noch reagieren.

Stadtrat Fabian Thoma wirft die Frage auf, warum die Buchung ausgedruckt und im Freibad als Reservierungsbestätigung vorgelegt werden muss. Eine eindeutig zuordenbare ID-Nummer müsste ausreichen. Herr Tränkle erläutert, dass man diese Möglichkeit untersucht hat. Hierzu wäre aber eine zusätzliche Scannertechnik notwendig gewesen, die wir nicht haben. Bei einem längerfristigen Zustand kann man versuchen, dies anzupassen.

Auf Anmerkung von Stadtrat Fabian Thoma macht Herr Tränkle deutlich, dass ihm der Verzicht auf die Jahreskarte auch schwer gefallen ist. Man muss dabei aber auch an den Nutzer denken. Da die Saison zu kurz ist, hat der Nutzer nicht genügend Möglichkeiten, ins Freibad zu kommen. Dies kann zu Unzufriedenheit führen. Die meisten umliegenden Gemeinden verfahren genauso.

Stadtrat Michael Meier wirft die Frage auf, wie verhindert werden kann, dass reserviert wird, ohne die Reservierung in Anspruch zu nehmen und damit unnötig Plätze zu belegen. Hier muss man abwarten, wie es sich entwickelt, so Herr Tränkle.

Um das Schwimmbadpersonal zu entlasten, hat Stadträtin Susanne Volk die Idee, einen Pool an freiwilligen Helfern zu bilden. Bademeisterin Lena Hoffrichter weist darauf hin, dass man sich hier rechtlich absichern muss. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Ablegung der DLRG Silber-Prüfung, ein Mindestalter von 18 Jahren und eine vorherige Unterweisung. Der

Vorsitzende fügt an, dass hohe Anforderungen an die Aufsichtspflicht gestellt werden. Deshalb können im Moment Attraktionen wie die Rutsche nicht angeboten werden.

Das traditionelle Anbaden findet am kommenden Samstag, 11:00 Uhr, statt.

Der Gemeinderat stimmt einer Öffnung des Freibades Elzach unter den Einschränkungen der Corona VO Sportstätten und dem vorgestellten Betriebskonzept zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 06

Bausachen;

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Wohnhaus, Flst.Nr. 718, Franz-Xaver-Stenzel-Str. 4 in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-127-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 07

Bausachen;

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Flst.Nr. 365, Eckstr. 13 in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-128-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 08

Bausachen;

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Errichtung einer Werbeanlage, Flst.Nr. 552/2, Triberger Straße in Elzach-Oberprechtal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-129-BA vor.

Ortsvorsteherin Silke Matt teilt mit, dass der Ortschaftsrat Oberprechtal dem Gemeinderat empfiehlt, dem Bauvorhaben und den beantragten Befreiungen zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zur geplanten Werbeanlage. Den notwendigen Befreiungen wird zugestimmt. Das nachgewiesene Sichtfeld nach RSt 06 muss eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 09

Bausachen:

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Errichtung eines Weideunterstandes für Ziegen und Island-Ponys sowie eines Mistplatzes mit Überdachung, Flst.Nr. 202, Unterspitzenbacher Str. 5 in Elzach-Katzenmoos

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-130-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 10

Bausachen:

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Abbruch Garagen sowie Anbau eines Mehrfamilienwohnhauses an bestehendes Wohnhaus, Flst.Nr. 543/1, Sägewerkstraße in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-132-BA vor.

Stadtrat Michael Meier erkundigt sich, ob beim Bau eines Mehrfamilienwohnhauses mögliche Konflikte mit dem Betrieb des Rettungszentrums und des Bauhofs ausgeschlossen sind. Der Vorsitzende erläutert, dass das Bauvorhaben nur baurechtlich beurteilt wird. Er sieht keinen Nachteil durch die Errichtung des Gebäudes, zumal es sich hier um einen Mischgebietsbereich handelt. Herr Kury fügt an, dass die Schallthematik im Bebauungsplan abgearbeitet wurde.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach nimmt nach kurzer Diskussion zustimmend Kenntnis vom geplanten Bauvorhaben. Er stimmt der Übernahme einer Abstandsflächenbaulast zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 11

Baugebiet "Brühl II" - Beschlussfassung über die Bauplatzvergabekriterien

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-045-RA vor.

Auf Anmerkung von Stadtrat Dietmar Oswald teilt der Vorsitzende mit, dass man bei der verwaltungsinternen Diskussion von einer Aufnahme des Kriteriums ehrenamtliches Engagement abgesehen hat, weil eine Abgrenzung bzw. Gleichbehandlung der verschiedenen Ehrenämter nur schwierig darstellbar wäre.

Auf Anmerkung von Stadtrat Karl-Heinz Schill erläutert der Vorsitzende, dass man bei der Bauverpflichtung nicht wie im Baugebiet Sonnensiedlung einen Baubeginn vorgeben möchte, sondern jetzt nach 5 Jahren das Baugrundstück mit einem bezugsfertigen Gebäude bebaut sein muss. Diese Regelung ist besser für die jeweiligen Eigentümer.

Weitere Bedingung ist, dass die Vergabe der Bauplätze ausschließlich für den Eigenbedarf erfolgt. Auf Anfrage von Stadtrat Michael Meier stellt der Vorsitzende klar, dass man dies auch über den Kaufvertrag regeln kann.

Im Rahmen der Erörterung ergeben sich folgende Änderungen:

- Familienstand: Es werden 2 Punkte pro Paar angerechnet
- Pflegende Angehörige: Ausreichend ist die Kenntnis darüber, dass Pflege stattfindet. Evtl. kann als weiteres Kriterium der Pflegegrad berücksichtigt werden.
- Eigentum und Vermögen: Nur eine der beiden dargestellten Fallkonstellationen wird jeweils gewertet: Eigene Wohnung / eigenes Haus, aber zu klein oder ungeeignet oder das Eigentum (eigene Wohnung / eigenes Haus) innerhalb der Stadt wird bei Zuschlag aufgegeben.
- Arbeitsplatz: Das Kriterium „im medizinischen Bereich arbeitend“ wird ersatzlos gestrichen.
- Arbeitsplatz: Bei Paaren wird nur 1 Person gewertet
- Bezug zu Elzach: Bei Paaren wird nur 1 Person gewertet
- Bewerber, die sich auf mehrere Grundstücke um Zuteilung bewerben, können im formalisierten Bewerbungsformular Interesse an bis zu sechs Grundstücken aufzeigen.

Den in dieser Form ergänzten Bauplatzvergabekriterien für das Baugebiet „Brühl II“ wird nach eingehender Diskussion zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 12

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

a) Baugebiet "Brühl II" - Beschlussfassung über die Bauplatzvergabekriterien

Eine Bürgerin schlägt vor, Kinder einfach, aber nicht kumulativ über die Anzahl zu werten. Der Vorsitzende erwidert, dass es grundsätzlich schwierig ist, Kriterien festzusetzen, die allen Sachverhalten gerecht werden. Es ist kommunal- bzw. familienpolitisches Ziel der Stadt Elzach, Familien mit Kindern zu fördern und Wohnraum zu schaffen und damit die Möglichkeit zu geben, bei uns zu bleiben. Familien mit Kindern werden daher ein Stück weit bevorzugt behandelt. Ebenfalls gewertet wird, wenn ein Nachweis über eine Schwangerschaft vorgelegt wird. Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss über die Vergabekriterien eine familienpolitische Aussage getroffen. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Kinderzahl ein objektives Kriterium ist.

Ein anderer Bürger erkundigt sich, ob der Zuteilungsentwurf geändert wurde. Der Vorsitzende erwidert, dass 14 von insgesamt 19 Bauplätzen frei zu vergeben sind. Daneben gibt es 4 beteiligte Grundstückseigentümer, denen im Rahmen des Umlegungsverfahrens insgesamt 5 Bauplätze zugeteilt werden. Auf der Homepage wird ein Zuteilungsplan online gestellt werden, aus dem für Interessenten ersichtlich ist, welche Bauplätze man kaufen kann.

Zum weiteren Verfahren erläutert der Vorsitzende, dass in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause am 21.07.2020 der Satzungsbeschluss erfolgen kann. Damit wird Baurecht für die Erschließungsarbeiten geschaffen. Aus den Ausschreibungsergebnissen können die Grundstückspreise abgeleitet werden. Es ist davon auszugehen, dass Ende dieses Jahres oder Anfang 2021 die Bauplätze vergeben werden können.

Auf Anfrage eines Bürgers stellt der Vorsitzende klar, dass es ausgeschlossen ist, dass der Lärmschutz parallel zur B 294 erhöht wird.

Auf Anfrage einer Bürgerin legt Herr Kury dar, dass es grundsätzlich nicht ausgeschlossen ist, mit Keller zu bauen. Da sich das Baugebiet in Zone III des Wasserschutzgebiets befindet, sind entsprechende Auflagen zu erfüllen (unter anderem ist eine wasserdichte Wanne vorzusehen).

Der Vorsitzende bestätigt, dass ein Anschluss an das Nahwärmenetz erfolgen soll.

Tagesordnungspunkt 13

Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

a) Touristinfo Elzach und Oberprechtal

Auf Anmerkung von Stadtrat Franz Burger stellt der Vorsitzende klar, dass die Touristinfos in Elzach und Oberprechtal ab sofort gemeinsam betrieben werden.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 22:26 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Susanne Volk und Michael Meier bestellt.

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Roland Tibi, Bürgermeister

Susanne Volk

Schrifführer:

Christoph Croin

Michael Meier